

Frankreich: Kirche hat Missbrauchsfälle 20 Jahre liegen lassen

Seit rund 20 Jahren gibt es Anschuldigungen wegen sexuellem Missbrauch gegen einen mittlerweile 80-jährigen, französischen Psychotherapeuten, ehemaligen Berater im Vatikan und katholischen Priester. Er soll seinen Opfern angeboten haben, mit ihnen Sex zu haben, um sie von ihrer Homosexualität zu heilen.



Die Taten gegen Tony Anatrella sollen bis in die 1980er Jahre zurück reichen. Erst im Jahr 2006 kamen die Anschuldigungen allerdings erstmals an die Öffentlichkeit. Ein Mann namens Daniel Lamarca richtete damals in einem Zeitungsinterview in der niederländischen Zeitung *Nederlands Dagblad* schwere Vorwürfe gegen Anatrella. Er sei damals 1987 beim Geistlichen in Therapie gewesen und der soll im angeboten haben, ihn von seiner "Pseudo-Homosexualität" zu heilen, indem er Sex mit ihm habe.

Anatrella hat trotzdem Karriere in der katholischen Kirche gemacht und es bis in den Vatikan geschafft. Dort war er unter anderem im Päpstlichen Rat für Familien, welcher sich mit Themen wie Familie, Ehe, Sexualkunde und mit Aids beschäftigt. Zudem war er einer der Hauptberater des Vatikans, als man 2005 Anstrengungen unternommen hat, um schwule Männer aus dem katholischen Priestertum auszuschliessen. Dabei war er auch nicht um eigene, äussert LGBTI+ feindliche Theorien verlegen, welche er via Interviews, Symposien oder auch an kirchlichen Konferenzen weltweit kundtat.

Erst jetzt reagiert das Erzbistum Paris und bestätigt, dass sich Tony Anatrella vor einem kirchlichen Gericht verantworten müsse. Gut zwanzig Jahre nachdem sich Lamarca laut dem Interview von damals bereits erstmals an das Erzbistum wandte und die Anschuldigungen gegen Anatrella hervor brachte. Er sei damals aber ignoriert worden, obwohl er erdrückende Beweise habe vorbringen können. Er wisse von Details an Anatrellas Körper, welche nur jemand wissen könne, der ihn nackt gesehen habe, so Lamarca damals gegenüber der niederländischen Zeitung.

Auf das Interview im Jahr 2006 meldeten sich damals noch weitere Personen mit ähnlichen Anschuldigungen. Aufgrund fehlender Beweise, wurden diese damals aber abgewiesen. Erst im Jahr 2017 reagierte der Erzbischof von Paris, Michel Aupetit, erstmals und gab eine Untersuchung innerhalb der Kirche in Auftrag. Dabei sollen auch weitere Opfer angehört worden sein, welche Anatrella einer angeblichen "Körpertherapie" beschuldigen, mit welcher sie von ihrer Homosexualität geheilt werden sollten.

Diese kircheninternen Untersuchungen führten dazu, dass Anatrella 2018 als Priester entlassen wurde – gut 17 Jahre nachdem die ersten Anschuldigungen gegen ihn beim Erzbistum in Paris eingegangen sind. Ein Jahr später, 2019, meldete sich zudem nochmals ein Opfer, welches während der Zeit des mutmasslichen, sexuellen Missbrauchs sogar erst 14 Jahre alt war. Welches die Anklagepunkte sind, für welche sich Anatrella nun vor dem Kirchengericht verantworten muss, sind nicht bekannt, ebenso wenig, wann der Prozess gegen den 80-Jährigen beginnen wird.